

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel

Vom 27. Juli 2020

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Mit Abschluss des Masterstudiengangs verfügt die bzw. der Studierende über eine wissenschaftliche Qualifikation im Bereich der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Sie sind wahlweise philologienübergreifend oder im Bereich Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Klassische Philologie, Romanistik bzw. Slavistik spezialisiert. Aufbauend auf den in einem einschlägigen Bachelorstudiengang erreichten Kenntnissen haben die Studierenden die Kompetenz zur systematischen, diachronen, synchronen und vergleichenden Analyse von literarischen und anderen kulturellen Artefakten in dezidiert forschungsorientierter Hinsicht. Der Studiengang verfolgt eine kulturdiagnostische Programmatik: Er befähigt dazu, die kulturellen Logiken und Effekte gesellschaftlichen Wandels, seine medialen Konstellationen und literarisch-symbolischen Reflexionen selbstständig, methodengeleitet und theoretisch informiert nachzuvollziehen. Die Studierenden können sich nach Abschluss des Studiengangs kritisch mit kulturellen Phänomenen auseinandersetzen, die sie in ihren diachronen und synchronen Ermöglichungsbedingungen und ihrer produktiven Leistung genauer bestimmen können.

(2) Die zu erwerbenden Spezialkenntnisse und Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit, kulturelle Artefakte, ihre Inhalte und ihre Ästhetik auf Grundlage von Historisierung, Kontextualisierung und Diskursivierung zu analysieren, befähigen zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Über die Vorbereitung auf eine Forschungstätigkeit im engeren Sinne hinaus zielt der Studiengang ab auf eine Tätigkeit in zentralen Arbeitsfeldern der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts (neben der Wissenschaft wären dies u. a.: Bildungswesen, Verlagswesen, Kulturmanagement, Medien, Wissenschafts- und Unternehmenskommunikation, Stiftungen, Politik, etc.).

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in einem geisteswissenschaftlichen Studiengang, in welchem grundlegende Kompetenzen im Spektrum von Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft erworben wurden. Darüber hinaus ist eine besondere Eignung erforderlich, d. h. ein basales Verständnis aktueller Theoriedebatten in diesem Feld, insbesondere von Konzepten der kulturellen Modellierung von Identität und Alterität, Zeit und Zeitlichkeit, von ästhetischen Codierungen, gesellschaftsrelevanten Ordnungs- und Symbolsystemen. Des Weiteren werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt durch eine Eignungsfeststellung gemäß Eignungsfeststellungsordnung.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, den Auslandsaufenthalt sowie die Masterprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Arbeitskreise, Seminare, Sprachlernseminare sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit Überblickscharakter, die in die Stoffgebiete der Module einführen. Im Arbeitskreis erweitern die Studierenden im Selbststudium die Kompetenz zur wissenschaftlich fundierten Erschließung von Themenkomplexen. Sie erproben eine interdisziplinäre Forschungspraxis und vertiefen wissenschaftliche Arbeitstechniken mit dem Ziel der adäquaten Präsentation von Forschungsfragen. Seminare sind interaktive Lehrveranstaltungen mit einem thematisch-methodischen Schwerpunkt zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten und bieten die Möglichkeit zur interdisziplinären Projektbearbeitung. Sprachlernseminare vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache und entwickeln dabei kommunikative und interkulturelle Kompetenz in akademischen und beruflichen Kontexten sowie in Alltagssituationen. Das Selbststudium dient der inhaltlich-thematischen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie der Prüfungsvorbereitung.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt. Es sind Leistungen in einem 30 Leistungspunkte entsprechenden Umfang während eines Aufenthaltes an einer ausländischen Hochschule zu erbringen (Auslandsaufenthalt). Dazu ist das dritte Semester so ausgestaltet, dass es sich für den vorübergehenden Aufenthalt an einer ausländischen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium möglich.

(2) Das Studium umfasst sieben Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen Module für eine sprachpraktische oder fachwissenschaftliche Profilierung zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich und erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind. Ein gleiches Wahlpflichtmodul Fremdsprachen kann mehrfach gewählt werden, wenn sich die jeweils gewählten Sprachen unterscheiden. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihrem Studium eine fachspezifische Schwerpunktsetzung in Anglistik und Amerikanistik, Germanistik, Slavistik, Romanistik oder Klassische Philologie zu geben, in dem sie in einem Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten die Gegenstände, Lehrinhalte und Prüfungsleistungen der

Module entsprechend fachspezifisch auswählen. Der fachspezifische Schwerpunkt kann bei Vorliegen der Voraussetzungen von § 21 Absatz 2 der Prüfungsordnung auf schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt auf dem Zeugnis ausgewiesen werden.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen. Lehr- und Lernformen, Lehrangebote und zu erbringende Leistungen während des Auslandsaufenthaltes gemäß § 24 Absatz 2 der Prüfungsordnung werden jeweils in Form eines Learning Agreements dokumentiert.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher bzw. je nach fachwissenschaftlicher Ausrichtung beim Erwerb fachlicher Qualifikationen in einer fremdsprachlichen Philologie in englischer, einer slavischen (Russisch, Polnisch, Tschechisch bzw. Sorbisch) oder romanischen (Französisch, Italienisch bzw. Spanisch) Sprache abgehalten. Die Lehrveranstaltungen zur Anglistik und Amerikanistik werden ausschließlich in Englisch abgehalten. Soweit in einem Modul gemäß Modulbeschreibung primär fremdsprachliche Qualifikationen erworben werden, entspricht die Lehrsprache derjenigen der dort zu erwerbenden fremdsprachlichen Qualifikation.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Der konsekutive Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel ist forschungsorientiert.

(2) Die Studieninhalte richten sich nach den genannten Studienzielen. Die Studieninhalte umfassen repräsentative Forschungsgegenstände der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft entweder in philologienübergreifender Perspektive oder – bei entsprechender Schwerpunktsetzung – bezogen auf die gewählte Philologie in Theorie und Praxis. Im Vordergrund stehen dabei ausgewählte Konzepte und Theorien von Zeit und Zeitlichkeit, die sich einerseits mit technischen und medialen Entwicklungen, die die Wahrnehmung von Zeitlichkeit verändern, andererseits mit ausgewählten kulturellen Modellierungen von Gegenwartsphänomenen, auseinandersetzen. Dazu gehören auch die zentralen Theorien des Verständnisses und der Erzeugung von Geschichtlichkeit sowie die Analyse exemplarischer Verhältnisse unterschiedlicher Konzeptionen von Geschichte (und Gegen-Geschichte/counterhistory), Konstruktions- und Selektionsbedingungen von Geschichte, Modi der Diskursivierung von Vergangenheit sowie deren technische und ästhetische Übertragungs- und Speichermedien. Inhalt ist des Weiteren, welche Funktion das Symbolische – Narrative, Bildwelten, Ideenkomplexe, Imaginationsräume usw. – hinsichtlich der Ausprägung und des Wandels von gesellschaftlichen Selbst- und Fremdbildern, von Identität und Alterität, von Vorstellungen über Vergangenheit und Zukunft hat.

§ 8 Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Masterarbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 26 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2020/2021 im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Studienordnung für den Masterstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 18. September 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 17. Dezember 2019.

Dresden, 27. Juli 2020

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. Antonio M. Hurtado
Prorektor für Universitätsentwicklung

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-FliK	FliK Basis	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Herangehensweisen der beteiligten Disziplinen gewonnen und können deren Methodenrepertoires einordnen und exemplarisch anwenden. Die Studierenden verfügen über Einsichten in die einzelnen Fachkulturen und sind in der Lage, zentrale Theorien des Studiengangs in ihren unterschiedlichen Perspektiven und Leistungsprofilen zu überblicken und deren Passgenauigkeit für die Fragestellungen einzelner Philologien einzuschätzen. Die Studierenden verfügen damit über die Fähigkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit und können theoriebasiert auch komparatistische Fragestellungen bearbeiten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die exemplarische Erprobung der Leistungsfähigkeit literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven für die Reflexion gegenwartsrelevanter Themen (z. B. Identität/Identifikation). Inhaltlich umfasst es die Einführung in zentrale Fragestellungen des Studiengangs sowie – gegenstands- und problembezogen – die besondere Qualität und Anforderungen interdisziplinärer Zusammenarbeit.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul FliK Aufbau und für das Modul Wissenschaftliche Praxis und Kritik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-FliKA	FliK Aufbau	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen gegenstands- und problembezogen verschiedene Arbeitsformate der Literatur- und Kulturwissenschaften. Sie haben Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit und besitzen die Fähigkeit zur Aushandlung fachlicher Differenzen. Die Studierenden können Themenkomplexe auf der Grundlage von Selbstorganisation wissenschaftlich fundiert erschließen und sind in der Lage, Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen präzise zu formulieren und forschungsorientiert zu arbeiten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die projektbezogene Vertiefung der Reflexion gegenwartsrelevanter Themen (z. B. Identität/Identifikation). Es umfasst die Arbeit mit unterschiedlichen Methoden und Theorieressourcen, deren Produktivität an konkreten Materialien erprobt werden.	
Lehr- und Lernformen	Arbeitskreis (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls FliK Basis.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 200 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-GuG	Gegenwart und Gegenwartigkeit	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über exemplarisch vertiefte Kenntnisse theoretischer Konzepte von Zeit und Zeitlichkeit und deren kultureller Reichweite. Sie besitzen die Fähigkeit, narrative Modellierungen von Gegenwart und Gegenwartigkeit in ästhetischen, epistemischen und gesellschaftlichen Kontexten zu problematisieren. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse bei der Analyse kultureller Artefakte aus kultur-, literatur- und medienwissenschaftlicher Perspektive und erweitertes kulturhistorisches Kontextwissen. Qualifikationsziel des Moduls ist die eigenständige und kritische Reflexion der Zusammenhänge zwischen Konzepten von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Konzepte und Theorien von Zeit und Zeitlichkeit. Es beinhaltet einerseits technische und mediale Entwicklungen, die die Wahrnehmung von Zeitlichkeit verändern, andererseits ausgewählte kulturelle Modellierungen von Gegenwartsphänomenen. Des Weiteren beinhaltet es literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Grundlagen und Methoden zur kritischen Analyse zeitbezogener kultureller Artefakte, von Phänomenen von Zeit und Zeitlichkeit und temporalen Ordnungen sowie ggf. nach Wahl der bzw. des Studierenden die deutsche, englische, eine slavische oder eine romanische Fachsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 200 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-WuW	Wandel und Welterzeugung	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse über die Relationierung von Kultur und Gesellschaft. Sie beherrschen die Fähigkeit, literatur-, kultur- und medientheoretische Perspektiven auf unterschiedliche Praktiken der symbolischen Welterzeugung zu formulieren und diese mit Prozessen gesellschaftlichen Wandels in Beziehung zu setzen. Mit Abschluss des Moduls verfügen sie über vertiefte, theoriebezogene literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Grundlagen und entsprechend profilierte Kompetenzen der historisch und medienspezifisch kontextualisierten Analyse von Literatur und anderen kulturellen Artefakten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet zentrale Kulturtheorien symbolischer Welterzeugung und die exemplarische und gegenstandsbezogene Klärung des Verhältnisses von kulturellen Artefakten, ihren ästhetischen Codierungen und ihren jeweiligen gesellschaftlichen Ermöglichungszusammenhängen. Es umfasst dabei die Frage nach der Funktion, die das Symbolische – Narrative, Bildwelten, Ideenkomplexe, Imaginationsräume usw. – hinsichtlich der Ausprägung und des Wandels von gesellschaftlichen Selbst- und Fremdbildern, von Identität und Alterität, von Vorstellungen über Vergangenheit und Zukunft hat. Inhalt des Moduls ist weiterhin ggf. nach Wahl der bzw. des Studierenden die deutsche, englische, eine slavische oder eine romanische Fachsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 200 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-GeuGe	Geschichte und Geschichtlichkeit	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, aus literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive Geschichte und Geschichtlichkeit erzeugende Praktiken als diskursiv und sinnstiftend zu untersuchen und mit gegenwärtigen Prozessen kulturellen Wandels ebenso in Beziehung zu setzen wie mit Konzepten von Gedächtnis, Museum oder Archiv. Des Weiteren verfügen sie über vertiefte, theoriebezogene literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Grundlagen und entsprechend profilierte Kompetenzen der historisch und medienspezifisch kontextualisierten Analyse von Literatur und anderen kulturellen Artefakten.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die zentralen Theorien des Verständnisses und der Erzeugung von Geschichtlichkeit und die Analyse exemplarischer Verhältnisse unterschiedlicher Konzeptionen von Geschichte (und Gegen-Geschichte/counterhistory), Konstruktions- und Selektionsbedingungen von Geschichte, Modi der Diskursivierung von Vergangenheit sowie deren technische und ästhetische Übertragungs- und Speichermedien. Das Modul umfasst die Auseinandersetzung mit Konzeptionen von Geschichtlichkeit, die Modi der Geschichtsschreibung und deren sprachlich-entwerfender Konstruktion. Inhalt des Moduls ist weiterhin ggf. nach Wahl der bzw. des Studierenden die deutsche, englische, eine slawische oder eine romanische Fachsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 200 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-WPuK	Wissenschaftliche Praxis und Kritik	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden repräsentative Gegenstände und Überblicksthemen der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft entweder in philologienübergreifender Perspektive oder – bei entsprechender Schwerpunktsetzung – bezogen auf die gewählte Philologie. Darüber hinaus können sie fachwissenschaftliche Problemstellungen der gewählten Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft nach kritischer Rezeption der Forschungsliteratur wohlstrukturiert und argumentativ stringent in deutscher und/oder in der jeweiligen studierten Sprache vorstellen sowie sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, plausibel darstellen und diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind repräsentative Forschungsgegenstände der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft entweder in philologienübergreifender Perspektive oder – bei entsprechender Schwerpunktsetzung – bezogen auf die gewählte Philologie in Theorie und Praxis. Inhalt des Moduls ist weiterhin ggf. nach Wahl der bzw. des Studierenden die deutsche, englische, eine slawische oder eine romanische Fachsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls LiK Basis.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Forschungslaboratorium.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-FL	Forschungslaboratorium	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte methodische und fachbezogene Kompetenzen zur Konzeption eines eigenen Forschungsvorhabens. Sie sind zur kritischen Evaluation von theoretischen Ansätzen und Untersuchungsdesigns befähigt. Darüber hinaus besitzen die Studierenden praktische Kenntnisse zur Anwendung eines Forschungsdesigns in unterschiedlichen literatur-, kultur- und medienwissenschaftlich relevanten wissenschaftlichen Formaten wie Vorträgen, wissenschaftlichen Schriftbeiträgen oder Videoproduktionen, sowie in der Organisation und Durchführung von Workshops, Netzwerktreffen oder Tagungen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Lesungen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die eigenständige Verknüpfung der theoretischen, methodischen und fachlichen Inhalte zur Konstitution, Aushandlung und Reflexion gesellschaftlicher Wirklichkeit, die kritisch-reflektierte Anwendung auf den eigenen Forschungsgegenstand und die Überführung in ein wissenschaftliches Format, insbesondere die eigenständige Auseinandersetzung mit der Praxis der Forschung (z. B. Ermitteln einer Fragestellung, Erarbeiten des Stands der Forschung, kritische Theorie- und Methodenreflexion, Erproben grundständiger sowie innovativer Präsentationsformen, Diskussion der eigenen Forschungsfrage im interdisziplinären Plenum, Zusammenführung eigenständiger Forschungsfragen mit denen anderer auf entsprechenden Diskussionsplattformen sowie Vermittlung von Forschungsfragen- und Ergebnissen in die Öffentlichkeit). Inhalt des Moduls ist weiterhin ggf. nach Wahl der bzw. des Studierenden die deutsche, englische, eine slawische oder eine romanische Fachsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Wissenschaftliche Praxis und Kritik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 200 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-TuK	Theorien und Konzepte	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein differenziertes Wissen über die wichtigsten theoretischen Konzepte sowie über ausgewählte Forschungsperspektiven und methodische Zugänge in den Fachgebieten Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen aktiv auf Texte und andere kulturelle Artefakte anzuwenden und unter Darlegung der genutzten Perspektivierungen sowie den methodischen Zugängen theoretisch geleitete Analyseergebnisse zu erzielen und konzeptionell einzuordnen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein historischer Überblick sowohl über die wichtigsten konzeptionellen und theoretischen Entwicklungen in den Bereichen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft als auch über die verschiedenen Zugangsweisen dieser Bereiche. Es beinhaltet ebenso die exemplarische Erprobung eigener Analysen und theoretischer Reflexion anhand ausgewählter Theorien und Konzepte sowie die methodisch fundierte Arbeit dies in größere wissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Weiterhin ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den wichtigsten Forschungsparadigmen wie auch Paradigmenwechseln in den Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften Inhalt des Moduls. Inhalt des Moduls ist weiterhin ggf. nach Wahl der bzw. des Studierenden die deutsche, englische, eine slavische oder eine romanische Fachsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-LiK-MuA	Methodendiskussion und Anwendung	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über exemplarisch vertiefte methodische Fachkenntnisse für die Herstellung wissenschaftlicher Textsorten, deren Redaktion, Edition, kritische Analyse und Vermittlung. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Fachwissen und methodisch-theoretische Fachkompetenz in einem fachspezifischen, interdisziplinären oder interkulturellen Rahmen zu diskutieren und anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet forschungs- und praxisnah systematische Spezialkenntnisse der Gegenstandsbereiche von Literatur, Kultur und Medien. Es umfasst interdisziplinäre Bezüge sowie die exemplarische praxisnahe Anwendung der fachwissenschaftlichen Methoden. Inhalt des Moduls ist weiterhin ggf. nach Wahl der bzw. des Studierenden die deutsche, englische, eine slavische oder eine romanische Fachsprache.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-Aqua-FA1	Fremdsprachen A1	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden verfügen über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation in der Sprache ihrer Wahl aus dem Sprachlehrangebot der Technischen Universität Dresden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die sprachlichen Grundlagen der gewählten Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung von phonetischen und grammatischen Grundstrukturen in der Sprache nach Wahl der bzw. des Studierenden aus dem Sprachlehrangebot der Technischen Universität Dresden.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind. Es ist weiterhin eines von sieben Wahlpflichtmodulen des Teilbereichs Fremdsprachen des Bereichs Allgemeine Qualifikationen (AQua) im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul kann nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften als auch im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel in der gleichen Sprache gewählt werden. Das Modul schafft jeweils die Voraussetzungen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für das Modul Fremdsprachen A2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-Aqua-FA2	Fremdsprachen A2	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen in der Sprache ihrer Wahl aus dem Sprachlehrangebot der Technischen Universität Dresden.	
Inhalte	Das Modul umfasst erweiterte sprachliche Grundlagen der gewählten Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung der vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Fremdsprachen A1 im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind. Es ist weiterhin eines von sieben Wahlpflichtmodulen des Teilbereichs Fremdsprachen des Bereichs Allgemeine Qualifikationen (AQua) im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul kann nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften als auch im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel in der gleichen Sprache gewählt werden. Das Modul schafft jeweils die Voraussetzungen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für das Modul Fremdsprachen B1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-Aqua-FB1	Fremdsprachen B1	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen in der Sprache der Wahl der Studierenden aus dem Sprachlehrangebot der Technischen Universität Dresden auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden im produktiven Bereich in der Lage, zusammenhängende Texte auch zu abstrakten Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar zu machen. Sie können im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen vorstellen und in klar strukturierten Vorträgen genauere Notizen machen bzw. Stichwörter notieren. Im rezeptiven Bereich haben sie die Fähigkeit, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen zu verstehen. In Texten mit einem explizit formulierten Autorenstandpunkt können sie Argumentation und Schlussfolgerung ansatzweise erfassen.	
Inhalte	Das Modul umfasst fortgeschrittene sprachliche Grundlagen der gewählten Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung der vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Fremdsprachen A2 im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind. Es ist weiterhin eines von sieben Wahlpflichtmodulen des Teilbereichs Fremdsprachen des Bereichs Allgemeine Qualifikationen (AQua) im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul kann nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften als auch im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel in der gleichen Sprache gewählt werden. Das Modul schafft jeweils die Voraussetzungen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für das Modul Fremdsprachen B2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-Aqua-FB2	Fremdsprachen B2	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens in einer Sprache nach Wahl der Studierenden aus dem Sprachlehrangebot der Technischen Universität Dresden. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden im produktiven Bereich in der Lage, zusammenhängende Sachverhalte aus einem breiten Themenspektrum systematisch und klar strukturiert darzustellen. Sie können Zusammenhänge deutlich machen und wichtige Details hervorheben; dabei können sie die entsprechenden Konventionen beachten. Die Studierenden sind in der Lage, klare und systematisch angelegte Präsentationen vorzustellen und spontan Fragen aufzugreifen. Im rezeptiven Bereich haben sie die Fähigkeit, in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten aus einem breiten Themenspektrum die wesentlichen Informationen und die meisten Details zu verstehen. Aus Texten können sie Meinungen und Standpunkte ohne Schwierigkeiten erfassen. Auch in gesprochener Sprache gelingt es ihnen, komplexeren Argumentationen zu folgen und hervorgehobene Details zu verstehen.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst die selbstständige Anwendung der gewählten Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung der vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Sprachlernseminar (4 SWS), Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Fremdsprachen B1 im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind. Es ist weiterhin eines von sieben Wahlpflichtmodulen des Teilbereichs Fremdsprachen des Bereichs Allgemeine Qualifikationen (AQua) im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul kann nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften als auch im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel in der gleichen Sprache gewählt werden. Das Modul schafft jeweils die Voraussetzungen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für das Modul Fremdsprachen C1.1.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-Aqua-FC11	Fremdsprachen C1.1	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel sind fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens in einer Sprache nach Wahl der Studierenden aus dem Sprachlehrrangebot der Technischen Universität Dresden. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden im produktiven Bereich in der Lage, komplexere Sachverhalte aus einem breiten Themenspektrum systematisch und klar strukturiert darzustellen. Sie können zentrale Punkte hervorheben und eigene Standpunkte relativ ausführlich darstellen. Sie sind in der Lage, in ihren Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt relativ ausführlich darstellen, sie können relativ detaillierte Notizen machen. Im rezeptiven Bereich haben sie die Fähigkeit, in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten aus einem breiten Themenspektrum die Hauptaussagen und fast alle Detailinformationen zu verstehen. Aus Texten können sie Meinungen und Standpunkte ohne Schwierigkeiten erfassen. Auch in gesprochener Sprache gelingt es ihnen, komplexeren Argumentationen aus fremden Fachgebieten im Detail zu folgen, auch wenn sie nicht ganz klar strukturiert sind. Sie können Wörterbücher zielgerichtet benutzen und unter deren Zuhilfenahme komplexe Texte fast vollständig verstehen.</p>	
Inhalte	Das Modul umfasst die fachkundige Anwendung der gewählten Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung der vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Fremdsprachen B2 im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind. Es ist weiterhin eines von sieben Wahlpflichtmodulen des Teilbereichs Fremdsprachen des Bereichs Allgemeine Qualifikationen (AQua) im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul kann nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften als auch im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel in der gleichen Sprache gewählt werden. Das Modul schafft jeweils die Voraussetzungen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften für das Modul Fremdsprachen C1.2.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-Aqua-FC12	Fremdsprachen C1.2	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele sind fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens in einer Sprache nach Wahl der Studierenden aus dem Sprachlehrangebot der Technischen Universität Dresden. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden im produktiven Bereich in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei können sie Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie sind außerdem dazu in der Lage, in ihrem Interessen- bzw. Fachgebiet klar strukturierte Referate zu halten und können dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen, sie können Notizen so detailliert und übersichtlich anfertigen, dass sie auch anderen nützlich sind. Im rezeptiven Bereich haben sie die Fähigkeit, in längeren, authentischen auch wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und fast alle Detailinformationen zu verstehen. Sie können auch implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte verstehen. Sie können Wörterbücher zielgerichtet benutzen und unter deren Zuhilfenahme sehr komplexe Texte fast vollständig verstehen.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst die annähernd erstsprachliche Anwendung der gewählten Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung der vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Sprachlernseminare (4 SWS), Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Modul Fremdsprachen C1.1 im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel und im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu erwerben sind.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind. Es ist weiterhin eines von sieben Wahlpflichtmodulen des Teilbereichs Fremdsprachen des Bereichs Allgemeine Qualifikationen (AQua) im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul kann nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften als auch im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel in der gleichen Sprache gewählt werden. Das Modul schafft die Voraussetzungen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel für das Modul Fremdsprachen C2.1.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-MA-FC21	Fremdsprachen C2.1	Studiendekanin bzw. Studiendekan (https://tu-dresden.de/gsw/slk/die-fakultaet/dekanat)
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens in der Sprache nach Wahl der Studierenden aus dem Sprachlehrangebot der Technischen Universität Dresden. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei kann die bzw. der Studierende Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie bzw. er ist außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und kann dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie bzw. er hat die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen.</p>	
Inhalte	<p>Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen alltagspraktischen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau der gewählten Fremdsprache.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Sprachlernseminar (4 SWS), Selbststudium.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Fremdsprachen C1.2 zu erwerben sind.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudien-gang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung be-standen ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-BA-Aqua-GR	Fremdsprachen - Griechisch III	Ute Meyer (Ute.Meyer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sichere Kenntnisse der griechischen Grammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von griechischen Originaltexten auf mittlerem bis anspruchsvollem Niveau bei einem Tempo von mindestens zwei Wörtern/Minute und können dabei Systemgrammatik und Wörterbuch als Hilfsmittel einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen, und verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der griechischen Literaturgeschichte bis zur Kaiserzeit.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die De- und Rekodierung griechischer Originaltexte (Prosa) mittleren bis anspruchsvollen Schwierigkeitsgrads auf der Basis eines Grundwortschatzes von ca. 1200 Wörtern sowie der entsprechende kultur- und literaturgeschichtliche Hintergrund.	
Lehr- und Lernformen	Sprachlernseminar (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden sichere Kenntnisse der griechischen Basisgrammatik. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen unter Zuhilfenahme einschlägiger Hilfsmittel (u. a. Systemgrammatik und Wörterbuch) in der Lage sein, griechische Originaltexte einfacheren Schwierigkeitsgrades zu de- und rekodieren und die Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zehn Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel, von denen zwei zu wählen sind. Es ist weiterhin eines von sieben Wahlpflichtmodulen des Teilbereichs Fremdsprachen des Bereichs Allgemeine Qualifikationen (AQua) im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul kann nicht sowohl im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften als auch im Masterstudiengang Literatur und Kultur im gesellschaftlichen Wandel in der gleichen Sprache gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:**Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS

sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/AK/S/SLS	V/AK/S/SLS	V/AK/S/SLS	V/AK/S/SLS	
Pflichtmodule						
SLK-MA-LiK-FliK	FLiK Basis	2/0/0/0 PL		Auslandsaufenthalt (Leistungen im Umfang von 30 LP gemäß Learning Agreement)		5
SLK-MA-LiK-FliKA	FLiK Aufbau		0/2/2/0 PL			10
SLK-MA-LiK-GuG	Gegenwart und Gegenwärtigkeit	0/0/2/0 PL				10
SLK-MA-LiK-WuW	Wandel und Welterzeugung	0/0/2/0 PL				10
SLK-MA-LiK-GeuGe	Geschichte und Geschichtlichkeit		0/0/2/0 PL			10
SLK-MA-LiK-WPuK	Wissenschaftliche Praxis und Kritik		0/0/2/0 PL			5
SLK-MA-LiK-FL	Forschungslaboratorium				0/0/2/0 PL	10
Wahlpflichtmodule						
Auswahl 2 von 10 Modulen						
SLK-MA-LiK-TuK	Theorie und Konzepte	0/0/2/0 PL				5
SLK-MA-LiK-MuA	Methodendiskussion und Anwendung		0/0/2/0 PL			5
SLK-BA-Aqua-FA1	Fremdsprachen A1*	0/0/0/4 PL				5
SLK-BA-Aqua-FA2	Fremdsprachen A2*		0/0/0/4 PL			5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
SLK-BA-Aqua-FB1	Fremdsprachen B1*	0/0/0/4 PL				5
SLK-BA-Aqua-FB2	Fremdsprachen B2*		0/0/0/4 PL			5
SLK-BA-Aqua-FC11	Fremdsprachen C1.1*	0/0/0/4 PL				5
SLK-BA-Aqua-FC12	Fremdsprachen C1.2*		0/0/0/4 PL			5
SLK-MA-FC21	Fremdsprachen C2.1*	0/0/0/4 PL				5
SLK-BA-Aqua-GR	Fremdsprachen - Griechisch III*	0/0/0/4 PL				5
Masterarbeit					20	20
Summe LP		30	30	30	30	120

* Das Modul wird jedes Semester angeboten.

SWS Semesterwochenstunden

V Vorlesung

AK Arbeitskreis

S Seminar

SLS Sprachlernseminar

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 4 Studienordnung

LP Leistungspunkte